

Technisches Merkblatt

STREICHPUTZ FEIN

Der hochwertige Streichputz in feiner Struktur



Streichputz auf Dispersionsbasis für innen und außen

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Griffige, deckende Grundierung bzw. Streichputz auf Dispersionsbasis in feiner Struktur für innen und außen. Zur Untergrundvorbehandlung für nachfolgende Beschichtung mit Dispersionsfarben und Kunstharzputzen. Geeignet auf tragfähigen neuen und alten Putzen, Gipskartonplatten und Beton.



WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Streichputz auf Dispersionsbasis	
Farbtöne:	weiß	
Packungsgrößen:	20 kg netto	
Glanzgrad:	matt	
Struktur:	Feinputzstruktur	
CE-Kennzeichnung:	Brandverhalten	B-s1, d0 (bei Verwendung auf mineralischen Untergründen)
	Haftfestigkeit	$\geq 0,3 \text{ MPa}$
Dichte:	ca. 1,56 g/m ³	
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Harz-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive	
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/a): 30 g/l. Diese Produkt enthält < 1 g/l VOC.	
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW10	
Verdünnungsmittel:	Wasser	
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134	
DGNB:	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023)	
Kategorie 2	Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen wie z. B.: Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel	
Qualitätsstufe 4		

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (mit geeignetem Gerät spritzen)
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 8-10 Stunden
Verbrauch:	ca. 300-350 g/m ² auf glattem Untergrund
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Lagerung:	ca. 1/2 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund-erfordernisse:	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkorn-schichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund-vorbereitungen:	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehl-stellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff/Spachtel ausbessern, ggf. vorhandene Nach-putzstellen flautieren.

BESCHICHTUNGS AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund

Kalkzement- u. Zementmörtel-
putze CS II, CS III u. CS IV
(P II u. P III):

Grundbeschichtung

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Haftgrund LF*. Auf sandenden, stark saugenden oder porösen Putzen mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Tiefgrund Aqua* bis max 50 % verdünnt mit Wasser, grundieren.

BFS Merkblatt Nr. 9 beachten.

Beton:

Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol Haftgrund LF*, alternativ mit Herbol Putzgrund*. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB** (nur außen).

Schlussbeschichtung

Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben*, -Kunstharzputze* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

Gipsputze (P IV u. P V):

Mit Herbol Haftgrund LF*, alternativ mit Herbol Putzgrund*, unverdünnt oder mit Herbol Multigrund Aqua*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben*, -Kunstharzputze* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

Gipskartonplatten:

Mit Herbol Haftgrund LF*, alternativ mit Herbol Putzgrund*, unverdünnt oder mit Herbol Multigrund Aqua*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben*, -Kunstharzputze* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol Multigrund Aqua* grundiert werden.

WEITERE HINWEISE

Acryl-Fugen:

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Für weitere Informationen zu Dehnungsfugen und Dichtungsbändern bitte das entsprechende BFS-Merkblatt beachten.

BESCHICHTUNGS AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)**Aufheizung:**

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

Beschichtung schützen:

Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden.

Kalkausblühungen auf Beton:

An Betonfassadenflächen besteht das Risiko von Kalkausblühungen. Durch einen geschlossenen Beschichtungsfilm wird der Wasserzutritt von außen unterbunden und dieses Risiko minimiert. Zur Erzielung einer geschlossenen Beschichtung müssen im Vorfeld vorhandene Poren, Lunker und Kiesnester im Herbol Beton-Fassadensystem bearbeitet werden.

Neue mineralische Untergründe:

Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen, erst nach Abbindung und Trocknung, üblicherweise 4 Wochen, beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Herbol Streichputz Fein
Innenfarben/Putze

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum
Recycling geben. Gebinde mit
Resten bei entsprechender
Sammelstelle abgeben.
Eingetrocknete Pinsel und
Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Mai 2025
Bei Erscheinen einer Neuauflage
verliert diese Druckschrift ihre
Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com

www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

